Klausur WS 11/12
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Welche Aussage zur Arzneimittelentwicklung trifft nicht zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Vor der Zulassung eines Medikaments lassen sich seltene Nebenwirkungen (<0,1%) z.T. nicht ausschließen.
(B) 2009 wurden 15 innovative Medikamente am Markt zugelassen, die eine bessere Wirkung haben als die bisherigen Präparate
(C) Die Zahl der zugelassenen Medikamente nahm in den letzten 15 Jahren kontinuierlich ab.
(D) Neu zugelassene Medikamente belasten die Krankenkassen erheblich.
(E) In präklinischen Studien werden ambulante Untersuchungen an Patienten durchgeführt.

Frage 2

Bei bestimmten Wirkstoffen können Tumoren Resistenzen gegen Chemotherapeutika entwickeln. Welche Aussage trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Tumorstammzellen sind besonders resisten
(B) Anstieg von P-Glykoprotein führt zur Resistenzentwicklung
(C) Gabe von Alkylantien führt zur Genamplifikation
(D) Methothrexat wirkt selektiv auf Dihydrofolat-Reduktase-Gen tragende Tumorzellen
(E) Mutiertes p53 führt zu einer Abnahme der Apoptose-Rate

Frage 3

Welche der folgenden Medikamente können eine Histaminausschüttung bewirken?

3 Antworten sind auszuwählen!

(A) Codein
(B) Morphin
(C) Acetylsalicysäure
(D) Dimenhydrinat
(E) Succinylcholin
(F) Propranolol
(G) Metamizol
(H) Prednisolon

Frage 4

Welche Ligand-Rezeptor-Bindung existiert nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Partialantagonist
(B) inverser Agonist
(C) Antagonist
(D) inverser Antagonist
(E) nicht-kompetitiver Antagonist

Frage 5

Welche Wirkung hat Nikotin nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Atemstimulation
(B) Tremor
(C) Vasokonstriktion
(D) Defäkation
(E) Harnverhalt

Frage 6

Welcher Prozess wird nicht zur Toleranzentwicklung der Pharmakodynamik gerechnet?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) “Down-Regulation” von Rezeptoren
(B) Hemmung intrazellulärer Signale
(C) Rezeptorphosphorylierung
(D) Enzyminduktion
(E) Rezeptorinternalisierung

Frage 7

Welche Substanz kann bei Vergiftungen mit organischen Phosphaten als Antidot verabreicht werden?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Neostigmin
(B) Distigmin
(C) Pralidoxim
(D) Pyridostigmin
(E) Rivastigmin

Frage 8

Was ist keine Auswirkung einer Atropinvergiftung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Tachykardie
(B) Mydriasis
(C) Schweißausbruch / vermehrtes Schwitzen
(D) Hyperthermie
(E) Mundtrockenheit

Frage 9

Welche der folgenden Erkrankungen sind auf eine Hypoaktivität des Immunsystems zurückzuführen?

3 Antworten sind auszuwählen!

(A) SCID
(B) HIV
(C) Multiple Sklerose
(D) Rheumatoide Arthritis
(E) Tumor
(F) Transplantabstoßung

(Lösungsvorschläge: 1:BE 2:C 3:ABE 4:D 5:E 6:D 7:C 8:C 9:ABE)

Frage 10

Welcher der folgenden Stoffe steigert die Blutbildung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Azathioprin
(B) Methotrexat
(C) Cisplatin
(D) Rifampicin
(E) Erythropoietin

Frage 11

Welche Aussage zu organischen Phosphorsäureestern (Organophosphaten) ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei einer Vergiftung kann als funktioneller Antagonist Atropin verabreicht werden
(B) Sie stimulieren die Aceylcholinesterase
(C) Sie sind Nervengifte
(D) Sie bewirken eine Miosis
(E) Sie wurden bereits bei Terroranschlägen verwendet (Sarin)

Frage 12

Welches Medikament ist ein COMT-Inhibitor bei der Parkinsontherapie?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Amantadin
(B) Bromcriptin
(C) L-Dopa + Benserazid
(D) Selegin
(E) Tolcapon

Frage 13

Was machen SSRI?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) sie hemmen die Wiederaufnahme von Serotonin in das präsynaptische Neuron
(B) sie hemmen die Wiederaufnahme von Serotonin in die Vesikel im präsynaptischen Neuron
(C) sie hemmen die Wiederaufnahme von Serotoninin das postsynaptische Neuron
(D) sie hemmen die Wiederaufnahme von Dopamin in das präsynaptische Neuron
(E) sie fördern die Wiederaufnahme von Serotonin in das präsynaptische Neuron

Frage 14

Welche Nebenwirkung haben Glucocorticoide nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Kataraktbildung
(B) Miosis
(C) Stammfettsucht
(D) Immunsupression
(E) Osteoporose

Frage 15

Welche Aussage ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Mundtrockenheit
(B) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Tachykardie
(C) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Obstipation
(D) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung orthostatische Dysregulation
(E) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Akkomodationsstörungen

Frage 16

Welche Aussage trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Noradrenalinausschüttung kann durch präsynaptische Aktivierung α2-adrenerger Rezeptoren gesteigert werden.
(B) Die Noradrenalinausschüttung kann durch präsynaptische Aktivierung β2-adrenerger Rezeptoren gehemmt werden.
(C) Die Noradrenalinausschüttung kann durch präsynaptische Aktivierung von Muskarin-M2 Rezeptoren gehemmt werden.
(D) Cocain vermittelt eine Verminderung der Noradrenalinkonzentration im synaptischen Spalt.
(E) Noradrenalin kann via Uptake-Mechanismen in der Postsynapse wiederverwertet werden.

Frage 17

Bei welcher Krankheit sind β-Blocker kontraindiziert?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Arrhythmien
(B) KHK
(C) arterielle Verschlusskrankheit
(D) Asthma bronchiale
(E) Migräne

(E) Acetylcholin

(Lösungsvorschläge: 10:E 11:B 12:E 13:A 14:B 15:D 16:C 17:D)

Frage 18

Welcher Ligand bindet nicht sowohl an einem G-Protein-gekoppelten Rezeptor als auch an einem ionotropen Kanal?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Serotonin
(B) GABA
(C) Glutamin
(D) Histamin
(E) Acetylcholin

Frage 19

Welcher Transportmechanismus über eine Membran ist der pharmakologisch wichtigste?
Transport über...

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Poren
(B) Endozytose
(C) Carrier-vermittelt
(D) passive Diffusion
(E) parazellulär
(F) Pumpen

Frage 20

Welche Aussagen zu Trastuzumab sind nicht richtig.
Trastuzumab...

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) kann zur Behandlung HER-2 negativer Tumore eingesetzt werden.
(B) ist ein “humanisierter” monoklonaler Antikörper, gewonnen aus Mäusen
(C) hemmt an HER-2 Rezeptoren die Signalübertragung
(D) kann zur Behandlung bei HER-2 Rezeptoren-überexprimierenden Mammakarzinomen eingesetzt werden
(E) ist ein zur adjuvanten Tumorbehandlung eingesetztes Hormonanalogon

(Lösungsvorschläge: 18:D 19:D 20:AE)